

REFERENZ

Nürnberg Neutorbastion Nord

Nördlicher Teil des Quadermauerwerks inkl. Abdeckung und innenseitiger Brüstung
2020-2020

Ausgangspunkt für die 2020 durchgeführten Restaurierungsarbeiten war der nötige Handlungsbedarf: um die Verkehrssicherheit rings um den 16 m hohen Mauerabschnitt zu gewährleisten, sollten Mauerwerk (Burgsandstein) und -krone (Ortbeton) konsolidiert werden.

Durch umfangreichen Werksteinaustausch, vollständige Neuverfugung und dem Neuversetzen von Werksteinen sowie der Herstellung von Steinerergänzungen konnte der nördliche Teil der 1564 errichteten Neutorbastion gesichert werden.

Die Neutorbastion wurde somit in 2 Bauabschnitten 2019 und 2020 vollständig instandgesetzt.

Maßnahmen

- Reinigung und Abnahme von Pflanzen, Moos, Flechten
- Entfernen von Kleinteilen
- Nass-Reinigung
- Festigung Sandstein
- Rissverschluss
- Abnahme Alterergänzungen
- Fugensanierung mit verschiedenen Materialien, der Mörtel wurde jeweils an die Anwendungssituation und deren Anforderung angepasst ausgewählt
- Steinaustausch der Natursteine aufgehendes Mauerwerk
- Steinaustausch der Natursteine Mauerkrone
- Steinaustausch Mauerkrone Ort beton
- Neuputz im Innenraum, Putzstärke bis 20 cm
- Vernadelung Natursteine

Ort

Nürnberg

Datierung

1563/64

Auftraggeber

Stadt Nürnberg Hochbauamt Abteilung
H/Kultur

Architekt

b3 Architekten

Fachbauleitung

ProDenkmal GmbH

Bearbeitungszeitraum

2020-2020

Material

Beton, Burgsandstein, Putz, Sandsteine



Nachzustand: Gesamtansicht des nördlichen Teils der Neutorbastion nach Abschluss der Restaurierung.



Zwischenzustand: Entfestigte Bereiche wurden zurückgearbeitet bzw. defekte Altergänzungen entfernt.



Nachzustand: Die Oberfläche der Ergänzungen wurden mittels Steinmetzwerkzeug, Schleifsteine etc. auf Umgebungsniveau angearbeitet.



Zwischenzustand: Defekte Werksteine wurden ausgebaut und durch Neuteile / Vierungen ersetzt.



Nachzustand: Defekte Werksteine wurden ausgebaut und durch Neuteile / Vierungen ersetzt, die Oberfläche aufgeraut.



Zwischenzustand: Teilweise musste nach dem Ausbau tiefer defekter Fugen das Mauerwerk bis zur Neuverfugung mittels Holzkeilen abgestützt werden.



Zwischenzustand: Partiiell wurden defekte Ortbeton-Platten und Sandsteinquader an der Mauerkrone ausgebaut und durch neuen Sandsteine ersetzt.



Nachzustand: Neuteile (unten im Bild) in der Mauerkrone wurden aus FRIEDEWALDER SANDSTEIN, hergestellt und eingebaut. Partiiell wurde Ortbeton in Pultform gegossen (oben im Bild).



Zwischenzustand: In situ wurden Ortbetonteile neu angetragen. Zunächst erfolgte ein Vorantrag, abschließend eine Deckschicht aus farblich an den Bestand angepasstem Material.



Nachzustand: Fugen zwischen den Ortbetonelementen wurden durch flexible Kunststofffugen verschlossen. Alle übrigen Fugen der Mauerkrone wurden mit Fugenmörtel aus Kalkzementmörtel verschlossen.



Nachzustand: Die Wülste sowie die Mauerkrone wurden mit Kalkzementmörtel verfugt.



Zwischenzustand: Im Innenraum der Bastion sind im bodennahen Bereich große Auswitterungen vorhanden. Diese wurden mit Kalkmörtel oberflächenbündig geschlossen.

